



DR. MED. DIETRICH KLINGHARDT

DIE REGULATIVEN NEUROPEPTIDE



Diese kleinen Moleküle sind das Bindeglied zwischen der Psyche und dem Körper. Werden Signale aus dem seelischen Bereich in der Epiphyse korrekt und rasch in die Sprache des Körpers umgesetzt, nämlich in Peptide, dann sind wir eingebunden in die höhere Ordnung der geistigen Welt, wir fühlen uns gut, sind gesund und wir haben die Einsicht, den Willen und die Kraft zu handeln. Ist die Verbindung gestört, oder der Körper ist nicht fähig, die für die Peptide zuständige DNA zu kopieren, oder der Weg von der DNA bis zum fertig geformten Peptid ist an anderer Stelle gestört, z.B. durch elektromagnetische Strahlung am Schlaf- oder Arbeitsplatz, dann ist die Person abgekoppelt von der höheren Welt und wird früher oder später zum Patienten, mit all den Beschwerden, die wir in der täglichen Praxis sehen: Müdigkeit, Schlafstörungen, Körperschmerzen, Lustlosigkeit, Krebs und dem ganzen Spektrum der neurologischen Erkrankungen. In der Firma BioPure.eu wurde ein einzigartiges Programm mit Frequenzmitteln entwickelt, die uns Zugang zu diesen Sollbruchstellen in unserem Wesen ermöglichen. Jedes der Mittel ist eine Kombination sogenannter „Frequenzanalogue“, die jeden intrazellulären

Schritt der Herstellung dieser Peptide berücksichtigt. Biochemisch gesehen enthalten die Mittel hochverdünnte Aminosäuren, Mineralien und Vitamine, die mithilfe einer neuen lichtgesteuerten Technik mit den Frequenzen der verschiedenen Peptide, DNA- und RNA-Abschnitte imprägniert werden. Die Mittel tragen die Anfangsbuchstaben der nach ihnen benannten Peptide oder Aufgaben.

METHYL (früher MB12)

Die Katalysatoren des Methylzyklus können durch unerlöste Traumata, durch Toxine, Schockerlebnisse und unerlöste Konflikte blockiert werden. Diese Blockaden werden, wie in der letzten Ausgabe der Hier & Jetzt ausführlich beschrieben, über Generationen epigenetisch weitergegeben. Diese Blockaden führen dazu, dass wir z.B. virale DNA nicht mehr stilllegen können und chronisch krank werden, dass wir kein Glutathion mehr erzeugen können, dass durch Rückstau in andere Zyklen Peroxynitride und andere oxidativ zellschädigende Substanzen entstehen, Neurotransmitterstoffe nicht rechtzeitig

abgebaut werden können und mehr. Fast alle mitochondrialen und neurologischen Erkrankungen haben Störungen im Methylzyklus als Kernursache. Im Homeo K.METHYL sind als Frequenzmuster alle wichtigen Enzyme und Kofaktoren des Methylzyklus eingespeist. Biochemisch gesehen enthält das Mittel methylierte Folsäure, Methyl B12, Zink Carnosin und wenige andere Substanzen - in mikroskopisch kleinen Mengen.

OXYTOZIN (OXY)

In der Hier & Jetzt, Heft 1/2010, hat uns Christof Plothe einen hervorragenden Überblick über die bekannten und weniger bekannten Aufgaben dieser Substanz gegeben. Hier noch mal eine kurze Zusammenstellung:

- Ein hoher Oxy-Spiegel bei der Geburt erweitert die Cervix, löst Wehen aus und stimuliert die Brustmilchproduktion. Löst bei der Mutter ein warmes, mütterliches, fürsorgliches Verhalten aus, in geringerem Maß auch beim Vater. Wird oft in Überdosis injiziert, um die Geburt einzuleiten - mit schweren Folgen: Die Rezeptoren an allen Zellwänden im Körper werden abgeschaltet, sodass das Oxy-Signal später nicht von der Zelle „gehört“ werden kann.
- Moduliert und koordiniert die Kommunikation aller Gehirnzellen
- " Steuert Verhalten: soziales Erkennen (Gesichter, Nuancen der Kommunikation, Gefühle hinter dem Gesichtsausdruck erkennen und richtig interpretieren)
- Bonding zwischen Partnern (zusammen mit ADH), fördert die Orgasmusfähigkeit
- Freier Radikalfänger, vor allem im ZNS (zusammen mit Melatonin)
- Synchronisiert alle Zellen, steuert die Kommunikation Gehirn - Körper (Zelle)
- Folgen von zuwenig Oxy: Narzissmus, psycho- und soziopathische Verhaltensweisen, manipulierend. Keine Empathie.
- Homeo K.OXY: 5-10 Tropfen 2-mal täglich. Vor jeder PK-Sitzung 6-10 Tropfen

ANTIDIURETISCHES HORMON (ADH)

- Regulation von Wasser und von Elektrolyte im Blut; ist involviert in die Blutzucker-Regulation
- Bei Mangel: **niederer Blutdruck, Durst**, man trinkt viel aber uriniert gleich alles wieder aus, statische Elektrizität macht ständig kleine Schläge
- Involviert in den Speichervorgang des **Gedächtnisses** (Lang- und Kurzzeit), Bildgedächtnis
- **Temperatur**-Regulation (Hinweis: Patient immer kalt)
- **Bonding** zwischen Partnern (insbes. vom Mann zur Partnerin: fehlt ADH, entwickelt sich keine Langzeitbeziehung), wirkt zusammen mit OXY

Diagnose: im Serum hohe Natrium-Werte. Blutspiegel von ADH niedrig. Spezifisches Gewicht von Urin ist gering. Urin wie Wasser.

VASOACTIVE INTESTINAL POLYPEPTIDE (VIP)

29 Aminosäuren. Produziert im Darm, Pankreas und Hypothalamus. (Anregungen für den ART-Behandler in Klammern)

- Entspannung von Trachea (Asthma!!), Magen und Gallenblase (Kolik!), generelle Vasodilatation (Blutdruck, Mikrozirkulation), Muskelring des Mageneingangs
- Verdauung: hemmt Magensäure (Ulcus), verdünnt Gallenflüssigkeit und Pankreas-Säfte, erhöht Bicarbonatsekretion des Pankreas (= reguliert Blut pH-Wert), erhöht Pepsinogen-Sekretion im Magen
- Entgiftung: erhöht die Toxinausscheidung über das Dünndarmepithel. Erhöht Peristaltik des Dünndarms (hartnäckige Verstopfung!)
- Schlaf: im Nucleus Suprachiasmaticus des Hypothalamus involviert in die zirkadiane Schlaf/wach Rhythmus-Regulation
- Herz: Erweiterung der Koronararterien, positiver inotroper (Herzkraft steigernder) und chronotroper Effekt (Herzrhythmus-Störungen)
- Stillen: regt Prolaktin an (bei hartnäckigen Fällen von „trockener“ Brust)
- Sex: fördert bei Frauen die Bildung von Vaginalflüssigkeit
- Verjüngung: regt die Bildung des human Growth Hormons an, dem Jungbrunnen in der Hypophyse
- VIP hat in unserem Körper eine kurze Halbwertszeit (2 Minuten) und kann daher in physiologischer Form nicht wirklich genutzt werden. Als Frequenzmittel gilt diese Einschränkung nicht.

MELANOCYTE STIMULATING HORMONE (MSH)

Regulatives hypothalamisches Neuropeptid.

Normalwert: **35-81 pg/ml**

Kontrolliert die periphere Ausscheidung von Zytokinen und ist damit die wichtigste Substanz, die bei chronischen Entzündungen zu berücksichtigen ist. Tipp bzgl. Labor: erhöhtes Cholesterin, erhöhtes TGF beta 1, NF kappa B, TNF alpha. Durch die wiederholte Gabe des Frequenzmittels ist es möglich, diese wichtigen Parameter schnell in den Normalbereich zu bekommen. Damit verändert sich alles, was wir in der Medizin bisher gemacht haben (NSAIDS, Cortikosteroid Behandlung, Lipidsenker usw.).

MSH ist allen Funktionen der hinteren und vorderen Hypophyse vorgeschaltet. Wichtig ist die Erkenntnis von Ritchie Shoemaker MD (www.chronicNeurotoxins.com): Einer der Hauptfaktoren, der die MSH-Bildung im Hypothalamus beeinträchtigt, sind Infektionen im Nasen/Rachenraum. Ein häufiger Keim in der Nasenschleimhaut ist der „Multiple Antibiotika resistente Coagulase negative Staphylococcus Aureus“ (MARCoNS), der drei bekannte Biotoxine hervorbringt, die direkt über den Nervus Olfactorius in den Hypothalamus axonal transportiert werden. Diagnostik: tiefe Nasenschleimhaut-Kultur. Deshalb ist es wichtig, bei der Behandlung eines niedrigen MSH-Spiegels alle Tricks anzuwenden, die wir kennen, um die Nase sauber zu machen: Recarcin als Nasentropfen, Nasenspülung mit Emser Salz, Neuraitherapie. Erst dann ist die Gabe des Frequenzmittels erfolgreich.

GCPROTEIN MAKROPHAGEN AKTIVIERENDER FAKTOR (GcMAF)

Dieses Peptid hat auch den Namen „Vitamin D3 bindendes Peptid“. Die Makrophagen (Fresszellen) müssen über verschiedene Mechanismen aktiviert werden, um

- A. zunächst intelligent zwischen körpereigenen Zellen und Fremdzellen zu unterscheiden.
- B. Dann erst werden sie vom System auf ihre Mission geschickt, die Keime einer chronischen oder akuten Infektion (alle uns bekannten Pathogene, einschließlich der Viren) oder eines Parasitenbefalls zu vernichten. GcMAF-aktivierte Makrophagen identifizieren und zerstören auch fast alle bisher bekannten Krebszellen. Die hinter vielen Erkrankungen versteckten Keime wehren sich, indem sie die Bildung eines Enzyms, Nagalase, induzieren. Nagalase blockiert den Vit D3 Rezeptor. Wir empfehlen vor Beginn der Behandlung immer die Messung der Nagalase (sollte unter 0,8 sein).

Schritt A unterliegt der Kontrolle von VIP und den sogenannten regulativen T-Zellen (CD4/CD25). Schritt B wird aktiviert durch GcMAF, allerdings nur, wenn der Vit D3-Spiegel mindestens 40 ist. Dieses Peptid ist praktisch über Nacht eines der wichtigsten Mittel in der alternativen Krebstherapie geworden und mit Instruktionen erhältlich bei www.GcMAF.eu. MAF ist allerdings auch als Frequenzanalog sehr effektiv. Als solches ist es heute zum wichtigsten ART-Mittel bei der Behandlung von autistischen Kindern, der Lyme Borreliose, der chronischen Epstein Barr Infektion, dem chronischen Müdigkeitssyndrom geworden und ebenso als Injektionsmittel die wichtigste Maßnahme bei vielen Krebserkrankungen, einschließlich der Leukämie. Die Injektion wird laut Empfehlungen 1-2-mal pro Woche durchgeführt und kostet ca. 350 Euro im Monat.

Die Verwendung von GcMAF (das Medikament und auch das Frequenzanalog) kann zu erheblichen temporären Herxheimer Reaktionen oder einem „Zytokin-Sturm“ führen, der meist mit den anderen Homeo K.-Wässern gut in Griff zu bekommen ist.

Eine Studie an HIV-Patienten zeigte 7 Jahre nach Beendigung der Injektionen noch eine vollständige Remission der Erkrankung, ohne jede weitere Therapie.

„Immunotherapy of HIV-infected patients with Gc protein-derived macrophage activating factor IGcMAF“; Yamamoto N, Ushijima N, Koga Y. J Med Virol. 2009 Jan;81(1):16-26.

HIER EINE KURZE ÜBERSICHT ÜBER DIE ANDEREN ZURZEIT VERFÜGBAREN FREQUENZANALOGE:

Unten sind die kopierten Muttersubstanzen genannt. Die beschriebenen Peptide sind in den Homeo K.-Mitteln nicht in biochemischer Form vorhanden, nur ihre Frequenzen, eingebettet in einer Aminosäuren/Elektrolytbasis.

Tilo: ein Astragalus Extrakt, der frühzeitig verkürzte Telomere (= Zeichen des Alterns mit allen medizinischen Problemen, die damit in Zusammenhang stehen) wieder verlängert. (Pures Anti-Aging)

BAB und BART: Kräutermischungen, Frequenzen, Vitamine, Mineralien, die starke Wirkung haben gegen die wichtigsten und oft schwer zu behandelnden Co-Infektionen einer chronischen Lyme Borreliose.

Spring (HGH): Human Growth Hormone ähnliche Aminosäuren-Mischung. Wachstumshormon hat viele regulative und hormonelle Effekte. Wird oft als „Jungbrunnen“ beschrieben und verwendet.

FLOW: Cocktail aus bekannten Substanzen, der bei Störung der Mikrozirkulation durch chronische Infektionen fördernd wirkt und damit Zugang für die Wirkung anderer Medikamente schafft.

MERC: die Frequenzen sulphhydryl-haltiger Entgiftungssubstanzen und körpereigene Entgiftungsenzyme. Geeignet, um Quecksilber, Blei, Cadmium, Barium usw. aus ihren Bindungen an Proteine zu lösen. Immer nur in Zusammenhang mit einem Auffangmittel im Darm geben (z.B. Chlorella).

MELA: die Vorstufen von Melatonin - Tyrosin und Tryptophan in mikroskopischer Dosis imprägniert mit den Frequenzen von reduziertem Melatonin. Melatonin ist die wichtigste Entgiftungssubstanz im ZNS und das wichtigste ZNS-Antioxidans.

ANA: „anti-nucleare Antikörper“. Ein Trainingsprogramm für das bei Autoimmun-Erkrankungen überaktive Immunsystem, um Fremd-DNA und Fremd-RNA besser von der körpereigenen zu unterscheiden. Biochemisch enthält es mikroskopische DNA und RNA aller wichtigen gesunden Organe.

Ich habe meine Doktorarbeit über dieses Thema geschrieben und viel Erfahrung und Wissen ist in dieses Produkt einfließen lassen.

ALLGEMEINES ZUR NEUEN ART-VORGEHENSWEISE:

Ich empfehle, als Grundlage für die Behandlung die H7-Gemmo-Tinktur zu verwenden (BioPure.eu), die aus pflanzlichen Stammzellen hergestellt ist und eine übergeordnete Funktion bei der Entgiftung, hormonellen Regulation, Verjüngung und Aktivierung aller Neurotransmitter und des gesamten Metabolismus erfüllt. H7 dreht die Uhr zurück, und alle Behandlungen werden dadurch einfacher, effektiver, rascher, fröhlicher und vollständiger. Zusätzlich gebe ich fast bei jedem Patienten heute den speziellen Zistus Tee (Zistrose Tee) von BioPure.eu, der ideal ist, um die im BioFilm versteckten krankmachenden Keime aus ihrem Versteck herauszuholen (4-6 Tassen pro Tag). Dann erst werden sie behandelbar. Alles wird einfacher. Diese besondere Ernte von Zistus hat auch starke antivirale Effekte, die in meiner Praxis immer willkommen sind.

"Effects of Cistus-tea on bacterial colonization and enzyme activities of the in situ pellicle" Christian Hanniga, Bettina Spitzmülleia, Ali Al-Ahmada, Matthias Hannig. *Journal of Dentistry - International Journal for Clinical Dental Science; Volume 36, Issue 7, Pages 540-545 July 2008)*

Die neue Chlorella Sorte "Chloenergy" ist in kleineren Dosen, als wir es bisher gewöhnt waren, als Nährstoffgrundlage und Entgiftungsmittel hoch effektiv. Meist reichen 5-8 Tabletten 3-mal pro Tag 30 Minuten vor den Mahlzeiten, um ganz vieles abzudecken.

The Influence of Parachlorella beyerinckii CK-5 (BioPureChloenergy) on the absorption and excretion of methylmercury (MeHg) in mice. T.Uchikawa, A.Yasutake et al. *J. of Toxicological Sciences, Vol35, No1.101-105.2010*

Preventive effects of Chlorella (BioPureChloenergy) on cognitive decline in age-dependent dementia model of mice; Y.Nakashima, I.Ohsawa et al. *Neuroscience Letters 464 (2009)193-198*

Die Homeo K.-Medikamente werden an jeder Stelle des ART-Flusses getestet und idealerweise sofort titriert:

1. starker Arm, nicht blockiert, 2. Einen Tropfen nach dem anderen auf die Zunge, bis ein Yin-Zustand eintritt. Dann Tropfen für Tropfen weitertesten, bis der Umschlag in den Yang-Zustand erfolgt. Das ist die Dosis, die im Moment gebraucht wird. Ich gebe die Mittel meist in einer Dosis von etwa 5 Tropfen 3-4-mal pro Tag. Nur VIP wird anfangs öfter angewendet. Die Mittel nutzen ein sogenanntes „biologisches Fenster“, auf das ich oft in meinen Kursen hinweise. Werden sie mit Wasser verdünnt, verlieren sie oft ihren Effekt. Sie sollen direkt unverdünnt eingenommen werden. Es ist aber legitim, weitere Verdünnungsschritte anzulegen und diese individuell für den Patienten auszutesten. Die Mittel sollen ähnlich wie in der Homöopathie in einem zeitlichen Abstand von etwa 10 Minuten zu anderen Nahrungsmitteln oder Getränken eingenommen werden.

Im Fluss der ART-Behandlung entsteht auf natürliche Weise eine optimale, ganz wichtige und richtige Reihenfolge, in der die Mittel bei diesem Klienten zu dieser Zeit eingenommen werden sollten. Diese wird dem Klienten als Rezept mitgegeben. Zuhause werden dann die Mittel in dieser Reihenfolge direkt hintereinander eingenommen. Am Schluss wird jedes Mal ein Durchgang mit Klopfen und Tönen gemacht, um die Mittel energetisch im Körper und im Feld optimal zu verteilen. Oft testen zum Entblockieren anfangs OXY und ADH, zum Entswitchen (vor allem bei Doppel-Switching) ANA. VIP und MAF folgen (Mandeln, Nebenhöhlen), dann Methyl und Spring (HGH). BART und BAB sind eher späte Mittel.